

Bokashi: So stellen Sie Dünger im Eimer her

Der Japan stammende Bokashi-Eimer ist eine bewährte Alternative zum gängigen Komposthaufen. Mithilfe von Effektiven Mikroorganismen (EM) können Sie so hochwertigen Dünger auf kleinem Raum herstellen.



Flora Press/Meyer-Rebentisch

Innerhalb von zwei Wochen entsteht so wertvoller Flüssigdünger für Pflanzen. Nach zwei Wochen können Sie außerdem die fermentierten Essensreste mit Erde vermischen, um den Boden zu verbessern, oder auf den [Kompost](#) geben.

Bokashi stammt aus dem Japanischen und beschreibt einen Prozess, bei dem organisches Material durch die Zugabe von Effektiven Mikroorganismen (EM) fermentiert wird. Um aus Küchenabfällen innerhalb von zwei Wochen wertvollen Dünger für Pflanzen herzustellen, bietet sich ein luftdicht verschließbarer Bokashi-Eimer an. Dazu füllt man seine gut zerkleinerten Abfälle in den Eimer und **besprüht sie mit einer EM-Lösung**.

Was sind die Vorteile von Bokashi?

Wer seine [Küchenabfälle](#) in einem Bokashi-Eimer in hochwertigen, mit EM versetzten Dünger verwandelt, spart nicht nur bares Geld. Im Gegensatz zum Abfall in der Biotonne entwickelt der Abfall im Bokashi-Eimer keinen unangenehmen Geruch – er erinnert eher an [Sauerkraut](#). Man kann den Eimer deshalb auch gut in der Küche platzieren. Zudem ist der im Bokashi-Eimer hergestellte Dünger durch die Beigabe von EM besonders hochwertig: Effektive Mikroorganismen stärken das Immunsystem der Pflanzen und verbessern Keimung, Fruchtbildung und -reife. Der EM-Dünger ist also eine natürliche Möglichkeit des Pflanzenschutzes, sowohl im konventionellen als auch im biologischen Anbau.

Was benötigt man zur Herstellung?

Wollen Sie Ihre Küchenabfälle dauerhaft und regelmäßig in Bokashi-Dünger umwandeln, empfehlen wir Ihnen, zwei Bokashi-Eimer zu verwenden. So kann der Inhalt im ersten Eimer in Ruhe fermentieren, während Sie den zweiten Eimer bereits allmählich füllen können. Am besten eignen sich Eimer mit 16 oder 19 Litern Füllvolumen. Im Handel erhältliche Modelle sind mit einem Siebeinsatz und einem Ablaufhahn ausgestattet, durch den bei der



Flora Press/Otmar Diez

Fermentierung entstehenden Sickersaft ablassen kann. Außerdem brauchen Sie eine Lösung mit Effektiven Mikroorganismen, die Sie entweder fertig kaufen oder selber herstellen. Um die EM-Lösung auf dem organischen Abfall verteilen zu können, wird zudem eine Sprühflasche benötigt. Optional ist die Verwendung von [Gesteinsmehl](#), das neben den Effektiven Mikroorganismen hilft, die freigesetzten Nährstoffe besser für den Boden verfügbar zu machen. Zum Schluss sollten Sie noch einen mit Sand oder Wasser

gefüllten Plastikbeutel zur Verfügung haben.

Flora Press/Meyer-Rebentisch



Wer große Mengen Küchenabfälle in Dünger verwandeln will, sollte zeitversetzt mit zwei Bokashi-Eimern arbeiten

Wie stellt man Dünger im Bokashi-Eimer her?

Nachdem Sie die oben genannten Utensilien besorgt haben, können Sie mit der Nutzung des Bokashi-Eimers beginnen. Geben Sie gut zerkleinerten organischen Abfall (zum Beispiel Obst- und Gemüseschalen oder [Kaffeesatz](#)) in den Bokashi-Eimer und drücken ihn gut fest. Anschließend sprühen Sie den Abfall mit der EM-Lösung ein, damit er feucht wird. Zum Schluss legen Sie den mit Sand oder Wasser gefüllten Plastikbeutel auf die Oberfläche des gesammelten Materials. Achten Sie darauf, dass der Beutel die Oberfläche vollständig bedeckt, um eine Sauerstoffzufuhr zu vermeiden. Danach verschließen Sie den Bokashi-Eimer mit seinem Deckel. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis er vollständig gefüllt ist. Ist der Eimer bis zum Rand aufgefüllt, müssen Sie den Sand- oder Wasserbeutel nicht mehr auflegen. Es reicht aus, den Bokashi-Eimer mit dem Deckel luftdicht zu verschließen.

Nun müssen Sie den Eimer mindestens zwei Wochen bei Zimmertemperatur stehen lassen. In dieser Zeit können Sie den zweiten Eimer füllen. Vergessen Sie nicht, die Flüssigkeit alle zwei Tage durch den Auslaufhahn am Bokashi-Eimer ablaufen zu lassen. Mit Wasser verdünnt, eignet sich diese Flüssigkeit als hochwertiger Dünger und kann sofort verwendet werden.



Mischen Sie Ihren selbsthergestellten Bokashi-Dünger einfach direkt bei der Pflanzung unter die Erde. So erhalten Sie kräftige und gesunde Pflanzen

Auch im Winter können Sie den Bokashi-Eimer nutzen. Der Sickersaft eignet sich beispielsweise prima zum Reinigen der Abflussrohre. Die fermentierten Essensreste packen Sie luftdicht in Säcke und lagern diese kühl und dunkel bis zur nächsten Anwendung im Frühjahr. Nach der Nutzung sollten Sie den Bokashi-Eimer und die restlichen Bauteile gründlich mit heißem Wasser und Essigessenz oder flüssiger Zitronensäure reinigen und an der Luft trocknen lassen.

Was bringen Effektive Mikroorganismen?

Effektive Mikroorganismen (EM) helfen bei der Verarbeitung von Bioabfällen. Bereits vor dreißig Jahren untersuchte Teruo Higa, ein japanischer Professor für Gartenbau, Möglichkeiten zur Verbesserung der Bodenqualität mithilfe natürlicher Mikroorganismen. Er teilte die Mikroorganismen in drei große Gruppen ein: In die aufbauenden, die krankheits- und fäulniserregenden und in die neutralen (opportunistischen) Mikroorganismen. Dabei verhalten sich die meisten Mikroorganismen neutral und unterstützen immer die mehrheitlich vorhandene Gruppe.